

## Gesundheit in der Saarpfalz

Das Saarland beteiligt sich an bundesdeutscher Studie - Minister stellte das Projekt vor

Rund 10 000 Saarbrücker und Saarpfäzler sollen bei einer großangelegten nationalen Gesundheitsstudie mitmachen. Gesundheitsminister Georg Weisweiler war zu Besuch in unserer Redaktion, um für eine Beteiligung der Bürger an dieser Aktion zu werben.

Von SZ-Redakteurin  
Christine Maack

Homburg. Die Saarländer eignen sich seit jeher gut als Testmarkt. Ob Waschmittel, Shampoo oder Babywindeln, die Saarländer probieren nicht nur gerne Neues aus, sie bilden auch in ihrem Verhalten einen repräsentativen Durchschnitt durch die gesamtdeutsche Bevölkerung ab.

Diesmal geht es allerdings nicht um Produkte, sondern um die Gesundheit. Denn 10 000 Saarländerinnen und Saarländer sollen an der größten deutschen Gesundheitsstudie teilnehmen, die in diesen Wochen anläuft. „Aus allen Regionen Deutschlands beteiligen sich insgesamt 200 000 Menschen“, erläutert Gesundheits-



Gesundheitsminister Georg Weisweiler und Referatsleiterin Christa Stegmaier werben für eine rege Beteiligung an der bundesweiten Gesundheitsstudie. FOTO: THORSTEN WOLF

ist das Studienzentrum in Saarbrücken leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar“, sagt Christa Stegmaier.

Von den 500 „Zustellstrefen“ wurden bereits 200 Bürger angeschrieben, 49 positive Antworten kamen zurück. Womur geht es dabei? Diejenigen Bürger, die mitmachen wollen, werden nicht nur gründlich untersucht, sondern auch zur medizinischen Vorgeschichte, zu den Lebensumständen und zum Alter befragt, damit sich ein möglichst klar definiertes Gesundheitsprofil ergibt.

Natürlich ist dies alles vertraulich, jeder Kandidat erhält seine Untersuchungsergebnisse. Zunächst dauert die Untersuchung mit Fragen eine gute Stunde. Später, wenn noch Laboruntersuchungen dazukommen, kann es auch mal bis zu vier Stunden dauern. Warum soll man sich das antun? „Zum einen, weil man sich damit in

den Dienst der Allgemeinheit stellt und dafür sorgt, dass es dem Land besser geht. Aber auch, weil man quasi als Privatpatient einen gründlichen Gesundheitscheck bekommt“, betonte der Minister.

Bezahlt wird die Studie vom Bundesforschungsministerium, von der Helmholtz-Gesellschaft und von den Bundesländern. Bis zum Jahresende wird geprüft, wie hoch die Akzeptanz in der Bevölkerung ist, erst ab Anfang 2013 geht's dann richtig los mit den Untersuchungen.

In der Saarbrücker Viktoriastraße wurden eigens Praxisräume bereitgestellt, in denen derzeit fünf Angestellte arbeiten, darunter ein Arzt. In zwei Jahren soll der Personalbestand auf bis zu 15 Personen anwachsen, „dann können wir bis zu zehn Kandidaten pro Tag gründlich untersuchen“, erklärt Christa Stegmaier.

### MEINUNG

#### Viele neue Erkenntnisse

Von SZ-Redakteurin  
Christine Maack

Ein Thema sorgt garantiert für Erheiterung bei Schwenker- und Lyonerfesten: Veganer und sonstige Gesundheitsapostel lebten zwar nicht länger, sie hätten dafür aber weniger Spaß dabei. Nun wissen Experten tatsächlich nicht mit Sicherheit, welche Ursachen für die Entstehung welcher Krankheiten zuständig sind. Also macht man statistische Erhebungen – und bekommt dabei plötzlich ein ganzlich neues Bild. Nobelpreisträger und Krebsforscher Harald zur Hausen, der kürzlich in Homburg zu Gast war, erläuterte beispielsweise die seltsame Beziehung zwischen einer erhöhten Darmkrebsrate und Rindfleischverzehr in Japan. Ist da eine Ursache gefunden? Solche Untersuchungen dauern Jahrzehnte. Aber man muss irgendwann einmal damit anfangen. In Deutschland wird nun ein solches Projekt gestemmt. Die Saarpfalz ist dabei. Also auf zu neuen Erkenntnissen!

### AUF EINEN BLICK

Die Studie läuft unter dem Namen „NatKo Gesundheit für die Zukunft!“. NatKo ist eine Abkürzung für „Nationale Kohorte“. Beteiligt sind an der Studie auch das Deutsche Krebsforschungszentrum in Heidelberg und das Epidemiologische Krebsregister im Saarland. Die Untersuchungsräume befinden sich in der Viktoriastraße 19 in der Innenstadt von Saarbrücken. Ansprechpartner ist Thomas Edinger, Telefonnummer: (06 81) 5 01 35 00. Die angeschriebenen Kandidaten können sich dort melden. *maa*

## Polizei in Homburg hatte viel zu tun

Homburg. Ein bislang unbekannter Mann wurde am Montag, 10. Oktober, um 17.45 Uhr im Einmündungsbereich zwischen Entenmühlstraße und Beeder Straße von einer Personengruppe bei einer Schlägerei schwer verletzt. Dies teilte die Polizei mit. Eine Zeugin beobachtete die Tat und schritt ein. Sowohl die bisher unbekannten Täter als auch der Geschädigte flüchteten daraufhin in unbekannte Richtungen.

Ebenfalls am Montag wechselte ein 74-jähriger Mann um 13.20 Uhr auf der Überholspur der Autobahn A 6 in Fahrtrichtung Kaiserslautern, kurz vor der Anschlussstelle Waldmohr, 300 Meter vor der Baustelle, wegen einer Panne seinen Reifen. Sollten Verkehrsteilnehmer daraufhin gefährdet worden sein, werden diese gebeten, sich bei der Polizei in Homburg zu melden.

Am vergangenen Wochenende in der Zeit zwischen 19 Uhr und 22 Uhr hat ein bislang unbekannter Fahrzeugführer den Außenspiegel eines geparkten Fahrzeuges in der Kaiserstraße 100 in Kirkel beschädigt und sich anschließend von der Unfallstelle entfernt.

Bereits am vergangenen Mittwoch kollidierten zwei Fahrradfahrer gegen 5.50 Uhr auf dem Radweg in der Robert-Bosch-Straße in Homburg. Beide Radfahrer kamen zu Fall, einer der beiden, ein 20-jähriger Mann, zog sich leichte Verletzungen zu. Der andere Fahrradfahrer sei unmittelbar nach dem Sturz davon gefahren. Jetzt sucht die Polizei nach Zeugen. *bla*

• Hinweise in allen Fällen an die Polizei unter Tel. (0 68 41) 10 60

### SCHNELLE SZ

#### ERBACH

##### Stadtteil hatte keinen Strom

Ein Schweißbrand in einem Trafohäuschen der Stadtwerke Homburg in der Berliner Straße in Erbach legte am Dienstagabend zwischen 19 und 20 Uhr die gesamte Stromversorgung im Stadtteil lahm. Die sofort alarmierte Homburger Feuerwehr konnte nach Angaben des Einsatzleiters Bernd Habermann den Brand schnell unter Kontrolle bringen. Zudem war die Polizei im Einsatz, die auf Anfrage erklärte, dass viele Bewohner sich bei den Beamten gemeldet hätten. Zumal zu dieser Zeit, das Fußballspiel Deutschland gegen Belgien im Fernsehen übertragen wurde. Die Mitarbeiter der Stadtwerke Homburg konnten den Defekt im Trafohäuschen schnell reparieren, hieß es. *red*

#### BEEDEN

##### Nächstes Jahr wird Beeden 800 Jahre alt

Beeden feiert in 2012 den 800. Jahrestag seiner urkundlichen Ersterwähnung. Für die Feier soll eine Schau historischer Ansichten erstellt werden. Alle Einwohner und Freunde des Stadtteils, die noch alte Bilder und Postkarten besitzen, werden gebeten, diese zur Verfügung zu stellen. Infos unter Tel. (0 68 41) 17 18 83. *red*

PRODUKTION DIESER SEITE:  
CHRISTINE MAACK,  
JÜRGEN NEUMANN

### Zu Gast in der Redaktion

minister Georg Weisweiler, der zur Vorstellung des Projektes zu Gast in unserer Redaktion war. Mit dabei war Christa Stegmaier, Referatsleiterin im Gesundheitsministerium und Leiterin des Krebsregisters. Beide sind überzeugt, dass es wichtig sei, dass das Saarland in dieser Studie mitwirkt, „damit leisten wir nicht nur einen bundesweiten Beitrag, sondern erfahren auch mehr über unser Land. Es heißt ja immer, die Saarländer seien anfälliger für chronische Krankheiten wie Diabetes, aber auch für Herz-Kreislauf- und Demenz-Probleme. Dann haben wir darüber endlich verlässliche Daten“, betont Weisweiler.

Doch die beste Studie taugt nichts, wenn die Menschen nicht mitmachen. Anhand der Daten der Einwohnermeldeämter wurden zufällig 500 Bewohner aus dem Regionalverband Saarbrücken und aus dem Saarpfalz-Kreis herausgegriffen. Denn nur diese beiden Regionen machen mit – nicht, weil man hier besonders krank sei, sondern aus rein praktischen Gründen, „denn für sie

## Woche des Sehens: Heute Vorträge in der Augenklinik

Homburg. Am heutigen Mittwoch findet als weiteres Highlight der „Woche des Sehens“ im Hörsaal der Augenklinik des Universitätsklinikums des Saarlandes in Homburg von 17 bis 19 Uhr eine interessante Informationsveranstaltung für Betroffene und Mitbürger statt. Es werden mehrere Vorträge zu den Themen „Grauer Star“, „Keratokonus“ und „Refraktive Chirurgie“ angeboten. Namhafte Experten werden den Besuchern bei den Veranstaltungen Rede und Antwort stehen. Die beiden Veranstaltungen finden statt im Rahmen der bundesweiten Woche des Sehens 2011 vom 8. bis 15. Oktober. Weitere Informationen gibt es auch im Internet. *red*

www.uks.de/augenklinik

## Suche nach Weinbüchern elektrisiert

Jagd nach neuem Rekord im Saarpfalz-Kreis ist bereits in vollem Gange

Eine neue Runde in unserem **Kreisrekord-Wettbewerb** ist eingeläutet. Diesmal haben **Weingeisler**, die auch eine Leidenschaft für Bücher haben, ihre Chance. **Wir wollen wissen: Wer hat die meisten Weinbücher gesammelt?**

Homburg. Auch in dieser Woche gehen wir wieder auf Rekordsuche im Saarpfalz-Kreis. Wir wollen wissen: Wer hat die meisten Weinbücher zwischen Homburg und dem Bliessgum gesammelt?

Diesmal haben Liebhaber edler Tropfen, die Weinbücher sammeln, gute Chancen, zu gewinnen. Und schon haben sich am Dienstag erste Teilnehmer in unseren Redaktionen in Homburg und St. Ingbert und im Redaktionsbüro in Bliesskastel gemeldet. Natürlich können auch Personen mitmachen, die einfach

nur viele Bücher über Weine besitzen, aber selbst gar keinen trinken. Obwohl dies wohl nicht allzu oft vorkommen dürfte. Es gibt eine ganze Bandbreite an Literatur über Weine. Sie reichen von der Weinkunde eines „Weinatlases“ (Hugh Johnson und Jancis Robinson), „Weine degustieren“ (Kurt Gibel) über Weinführer, da-

Kreisrekord  
SZ-Serie

runter „Der kleine Johnson“ oder „Der große Johnson“, „Wein Guide Deutschland“ (Henri Gault und Christian Millau) bis zu Wein-Lesebüchern, Comics („Karl, der Spätleseerzitter“), Kriminalromanen und Hörbüchern. Schon 5000 v. Chr. lässt sich im

• Jeder aus der Saarpfalz kann mitmachen unter Tel. (0 68 41) 9 34 88 50 sowie Fax (0 68 41) 9 34 88 59 und E-Mail: red-homburg@sz-sb.de. Einsendeschluss ist am Sonntag, 16. Oktober.

www.saarbruecker-zeitung.de/kreisrekord

Anzeige

Der **OPEL CORSA**

**x SALE % BEI DECHENT**

Wir lieben Autos.

Wir brauchen Platz und räumen unser Lager. Insgesamt 45 Tageszulassungen, sowie zahlreiche Vorführ- und Jahreswagen mit höchsten Mitnahme-Rabatten.

#### Unsere Aktionsangebote, z.B.:

Corsa Sarre 3t, 1.2 ecoFLEX, 51 kW, Klima, Radio CD  
bei uns schon ab **10.900,- €**

UPE\* 13.320,- € (Sie sparen 2.420,- €)

Corsa Color Race 3t, 1.4, 64 kW, Klima, Radio CD, Alu 17", PDC, Sportsitze, ...  
bei uns schon ab **13.500,- €**

UPE\* 17.150,- € (Sie sparen 3.650,- €)

\* Unverbindliche Preisempfehlung für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug der Adam Opel AG inkl. 700,- € Frachtkosten.



Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs-AG bis max. 160.000 km. Der Garantiespruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Bei allen teilnehmenden Opel Partnern. Mehr Informationen auf www.opel-garantie.de

**SPAREN SIE JETZT UND NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!!!**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Corsa, innerorts: 6,4-7,3, außerorts 4,3-4,8, kombiniert: 5,1-4,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert 119-134 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Autohaus  
**Dechent**  
www.dechent.de

Unsere Service-Standorte:  
Saarbrücken-Meinzer Str. 168, Tel. 0681/81 94 0  
St. Ingbert Kohlenstr. 64, Tel. 0689/92 18 40  
Völklingen Karolingerstr. 2, Tel. 0689/91 36 0  
Neunkirchen Bliessstr. 82, Tel. 06821/92 13 0  
Saarlouis Rodener Schanze 3, Tel. 06831/48 97 10